

Vorstellung

Um die wachsenden Herausforderungen der Automobilindustrie bewältigen zu können, hat der Verband der Automobilindustrie (VDA) einen Standard für die Durchführung von Prozessaudits, den VDA 6.3 entwickelt. Unternehmen wie die Audi AG, Bosch GmbH, Continental AG, Daimler AG, Knorr-Bremse GmbH, Porsche AG, VW AG und die ZF Sachs AG beteiligten sich an der Arbeit. Dieser Standard muss in der gesamten Lieferkette (Supply Chain) umgesetzt und nachgewiesen werden

Heute ist der VDA 6.3 ein standardisiertes Werkzeug mit Steuerungsmechanismen, die alle Prozesse in der Produktrealisierungskette beinhalten. Ziel ist es zuverlässige und robuste Prozesse zu etablieren, um die „0 Fehler“ Strategie der Automobilindustrie umzusetzen.

Durchführung

Um eine effiziente Durchführung von Prozessaudits nach VDA 6.3 sicherstellen zu können, müssen bestimmte Anforderungen unbedingt erfüllt sein:

- Qualifizierte interne Auditoren
- Qualifizierte Lieferantenauditoren
- Klar definierte Prozesse
- Qualifizierte Vorbereitung inkl. Risikoanalyse
- Produktionslenkungsplan
- VDA-Auswerteprogramm
- Kundenspezifische Anforderungen (z.B. Formel Q, Special Terms)

Mit der Durchführung des Prozessaudits nach VDA 6.3 gehen die Nutzung und Kontrolle wichtiger QM - Werkzeuge und Dokumente einher. Beispiele hierfür sind der unternehmensspezifisch anpassbare VDA 6.3 Fragenkatalog, sowie Tools wie der Produktionslenkungsplan, Risikoanalysen (z.B. FMEA) und Problemlösungsprozesse wie beispielsweise der 8D-Report.

Zur Auswertung der Audits bestehen Bewertungsregeln, nach welchen die Automobilindustrie (potentielle) Lieferanten einstuft. Der Erfüllungsgrad stellt das Auditergebnis dar und wird in die Stufen A ($\geq 90\%$), B ($\geq 80\%$) und C ($< 80\%$) unterteilt.

Im Weiteren wird der sogenannte Generische Ansatz betrachtet. Hier werden parallel zur Bewertung der einzelnen Prozesse die Kernaspekte „Prozessverantwortung“, „Ziele“, „Kommunikation“ und „erhöhte Risiken“ beurteilt.

Nach der Bewertung folgt die Erstellung von Maßnahmenplänen, welche potentielle Risiken aufgreifen und erst mit der überwachten und bestätigten Zielerreichung enden.



Vorteile

Bei richtiger und effizienter Anwendung ergeben sich für die Unternehmen weitreichende Vorteile, die langfristig zu Kosteneinsparungen und einer hohen Kundenzufriedenheit führen. Darüber hinaus ergeben sich weitere Vorteile, wie beispielsweise:

- Frühzeitiges Erkennen von potentiellen Risiken in der Produktrealisierungskette
- Kosteneinsparungen durch schnellere Produkt-/Prozessentwicklungen
- Weniger Reklamationen und höhere Kundenzufriedenheit durch geregelte und optimierte Produktionsabläufe mit gleichbleibend hoher Qualität
- Nur qualifizierte Lieferanten kommen zum Einsatz

Als **Lizenzpartner des VDA** begleitet Sie die ENCONA GmbH mit ihren erfahrenen Experten auf dem Weg zu effizienten und robusten Prozessen.

ENCONA GmbH
Groß-Berliner Damm 151
12487 Berlin-Johannisthal

Tel.: 030-670 696 99-20
Fax: 030-670 696 99-50
E-Mail: info@encona.de

www.encona.de

Lizenzpartner von:

VDA QMC